

FEIER DER  
Priesterweihe



Titelbild:  
Der gebundene Christus,  
Erzbischöfliches Priesterseminar Köln, urspr. Kölner Kartause (um 1455).

FEIER DER  
**Priesterweihe**

Freitag, 7. Juni 2024

HOCHFEST DES HEILIGSTEN HERZENS JESU

Hoher Dom

Köln

*Zum Einzug*

Eugène Gigout (1844-1925)

**Grand Chœur Dialogué**

## Eingangslied

T: Albert Knapp 1829 / Oldenburg 1885 / Kirchenlied 1938  
M: Adolf Lohmann 1938



1 Macht weit die Pfor-ten in der Welt! Ein  
Wer von der Sün-de sich ge-wandt, wer  
Kö-nig ist's, der Ein-zug hält, um-glänzt von  
auf vom To-des-schla-fe stand, der sie-het  
Gnad und Wahr-heit. sei-ne Klar-heit. Seht ihn weit-hin  
herr-lich schrei-ten, Licht ver-brei-ten; Nacht zer-  
streut er, Le-ben, Fried und Won-ne beut er.

2 Wir harren dein; du wirst es tun, / dein Herz voll Liebe  
wird nicht ruhn, / bis alles ist vollendet. / Die Wüste wird  
zum Paradies, / und bittre Quellen strömen süß, / wenn du  
dein Wort gesendet. / Zu dem Sturme / sprichst du: /  
Schweige! / Licht, dich zeige! / Schatten, schwindet! /  
Tempel Gottes, sei gegründet.

3 Die ihr von Christi Hause seid, / kommt, schließet nun  
mit Freudigkeit / den Bund in seinem Namen! / Lasst uns  
auf seine Hände schau, / an seinem Reiche mutig baun. /  
Sein Wort ist Ja und Amen. / Flehet, gehet, /  
Himmelserben / anzuwerben! / Harret, ringet! / Jesus ist  
es, der euch dinget.

### Liturgische Eröffnung und Begrüßung

durch Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki

## Allgemeines Schuldbekennnis

Der Bischof lädt zum Schuldbekennnis ein, das alle gemeinsam sprechen.

**Alle** Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen,  
und allen Brüdern und Schwestern,  
dass ich Gutes unterlassen und Böses getan habe  
- ich habe gesündigt in Gedanken, Worten und Werken -  
durch meine Schuld, durch meine Schuld,  
durch meine große Schuld.  
Darum bitte ich die selige Jungfrau Maria,  
alle Engel und Heiligen  
und euch, Brüder und Schwestern,  
für mich zu beten bei Gott, unserm Herrn.

**Bischof** Der allmächtige Gott erbarme sich unser. Er lasse uns die  
Sünden nach und führe uns zum ewigen Leben.

**Alle** Amen.

## Gloria

T: Liturgie  
M: Heino Schubert 1965 / 1972

The musical score is written on five staves in G major (one sharp). The lyrics are in German and are aligned with the notes. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The lyrics are: P (K) Eh - re sei Gott in der Hö - he. The second staff continues: K und Frie - de auf Er - den den Men - schen. The third staff: sei - ner Gna - de. A Wir lo - ben dich, wir. The fourth staff: prei - sen dich, wir be - ten dich an, K wir. The fifth staff: rüh - men dich und dan - ken dir, denn groß ist.

P (K) Eh - re sei Gott in der Hö - he  
K und Frie - de auf Er - den den Men - schen  
sei - ner Gna - de. A Wir lo - ben dich, wir  
prei - sen dich, wir be - ten dich an, K wir  
rüh - men dich und dan - ken dir, denn groß ist

dei-ne Herr-lich - keit: A Herr und Gott, Kö-nig des  
 Him-mels, Gott und Va-ter, Herr-scher ü - ber das All,  
 K Herr, ein-ge-bo-re-ner Sohn, Je - sus Chri - stus.  
 Herr und Gott, Lamm Got-tes, Sohn des Va-ters,  
 A du nimmst hin-weg die Sün - de der Welt: Er -  
 bar - me dich un - ser; K du nimmst hin-weg die  
 Sün - de der Welt: Nimm an un - ser Ge - bet;  
 A du sit-zest zur Rech-ten des Va - ters: Er -  
 bar - me dich un - ser. K Denn du al - lein bist der  
 Hei - li - ge, du al - lein der Herr, A du al -  
 lein der Höch - ste: Je - sus Chri-stus,



K mit dem Hei - li - gen Geist, zur Eh - re  
Got - tes des Va - ters. A A - men.

1. Lesung (Hos 11, 1.3–4.8ac–9)

Antwortpsalm

T u M: Gotteslob Innsbruck 1946, Salzburg 1950

Freu - dig lasst uns schöp - fen le - ben - di - ge  
Was - ser aus den Quel - len des Hei - les.

Verse: Jes 12, 2.3 u. 4bcd.5–6

2. Lesung (Eph 3, 8–12.14–19)

Halleluja

T: Liturgie  
M: Heinrich Rohr (1902-1997)

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Evangelium (Joh 19, 31–37)

Halleluja



## **Vorstellung und Erwählung der Kandidaten**

Die Kandidaten haben im Erzbischöflichen Theologenkonvikt Collegium Albertinum oder im Erzbischöflichen Missionarischen Priesterseminar Redemptoris Mater ihre Studienzeit verbracht, um sich dann im Erzbischöflichen Priesterseminar konkret auf den pastoralen Dienst vorzubereiten und in fast zwei Jahren Erfahrungen in ihren Einsatzgemeinden zu sammeln. Der Regens des Erzbischöflichen Priesterseminars, Pfr. Regamy Thillainathan, und der Regens des Priesterseminars Redemptoris Mater, Msgr. Salvador Pane Domínguez, rufen die Kandidaten einzeln auf. Diese treten vor den Bischof und erklären ihre Bereitschaft, sich als Priester in den Dienst nehmen zu lassen.

**Regens** Ich bitte die Kandidaten für die Priesterweihe, vor den Bischof zu treten.

**Kandidaten** Ich bin bereit.

**Javier Cenoz Larrea**

St. Nikolaus, Pamplona (Spanien)

**Stefano Da Rin Zanco**

St. Johannes Bosco, Belluno (Italien)

**Takuro Johannes Shimizu**

St. Josef, Neuss

**Regens** Hochwürdiger Vater, die heilige Kirche bittet dich, diese unsere Brüder zu Priestern zu weihen.

**Bischof** Weißt du, ob sie würdig sind?

**Regens** Das Volk und die Verantwortlichen wurden befragt; ich bezeuge, dass sie für würdig gehalten werden.

**Bischof** Mit dem Beistand unseres Herrn und Gottes Jesus Christus, des Erlösers, erwählen wir diese unsere Brüder zu Priestern.

**Alle** Dank sei Gott, dem Herrn.

*Homilie*

# Anrufung des Heiligen Geistes

In den Tagen vor Pfingsten waren die Jünger mit Maria und anderen Frauen und Männern versammelt, um das Kommen des Heiligen Geistes zu erbitten, der ihnen von Jesus verheißen war. So bitten auch wir jetzt um die Gegenwart des Geistes Gottes, denn durch ihn ist die Kirche lebendig. Er öffne unsere Sinne und unser Herz für das, was in dieser Stunde geschieht.

## Hymnus

T: Liturgie  
 M u. S: Jacques Berthier (1923-1994), Gesang aus Taizé  
 Ü: Komm, Heiliger Geist.

Ve - ni, San - cte Spi - ri - tus.

T: nach "Veni, creator Spiritus", Hrabanus Maurus (+856) zugeschrieben  
 Ü: Friedrich Dörr [1969] 1972  
 M: Kempten um 1000 / Wittenberg 1524 / Mainz 1947

Sch 1 Komm, Heil - ger Geist, der Le - ben schafft,  
 A 2 Komm, Trö - ster, der die Her - zen lenkt,  
 Sch 3 Dich sen - det Got - tes All - macht aus

1 er - fül - le uns mit dei - ner Kraft. Dein  
 2 du Bei - stand, den der Va - ter schenkt; aus  
 3 im Feu - er und in Stur - mes Braus; du

1 Schöp - fer - wort rief uns zum Sein: Nun hauch  
 2 dir strömt Le - ben, Licht und Glut, du gibst  
 3 öff - nest uns den stum - men Mund und machst

1 uns Got - tes O - dem ein. 6 A - men.  
 2 uns Schwa - chen Kraft und Mut.  
 3 der Welt die Wahr - heit kund.

A 4 Entflamme Sinne und Gemüt, / dass Liebe unser Herz durchglüht / und unser schwaches Fleisch und Blut / in deiner Kraft das Gute tut.

Sch 5 Die Macht des Bösen banne weit, / schenk deinen Frieden allezeit. / Erhalte uns auf rechter Bahn, / dass Unheil uns nicht schaden kann.

A 6 Lass gläubig uns den Vater sehn, / sein Ebenbild, den Sohn, verstehn / und dir vertraun, der uns durchdringt / und uns das Leben Gottes bringt. Amen.

## **Versprechen der Weiehkandidaten**

Jesus Christus hat sich als Erster endgültig und unwiderruflich an uns gebunden. Mit den folgenden Versprechen binden sich die Weiehkandidaten an ihn, nach dessen Vorbild sie leben möchten. So gewinnen die Verkündigung des Evangeliums und der Dienst für die Menschen ihre innere Kraft.

**Bischof** Liebe Brüder!  
Bevor ihr die Priesterweihe empfangt, sollt ihr vor der ganzen Gemeinde bekunden, dass ihr diesen Dienst auf euch nehmen und euer Leben lang erfüllen wollt. So frage ich euch:  
Seid ihr bereit, das Priesteramt als zuverlässige Mitarbeiter des Bischofs auszuüben und so unter der Führung des Heiligen Geistes die Gemeinde des Herrn umsichtig zu leiten?

**Kandidaten** Ich bin bereit.

**Bischof** Seid ihr bereit, in der Verkündigung des Evangeliums und in der Darlegung des katholischen Glaubens den Dienst am Wort Gottes treu und gewissenhaft zu erfüllen?

**Kandidaten** Ich bin bereit.

**Bischof** Seid ihr bereit, die Mysterien Christi, besonders die Sakramente der Eucharistie und der Versöhnung, gemäß der kirchlichen Überlieferung zum Lobe Gottes und zum Heil seines Volkes in gläubiger Ehrfurcht zu feiern?

**Kandidaten** Ich bin bereit.

**Bischof** Seid ihr bereit, zusammen mit dem Bischof im Gebet, das uns aufgetragen ist, Gottes Erbarmen für die euch anvertraute Gemeinde zu erleben?

**Kandidaten** Ich bin bereit.

**Bischof** Seid ihr bereit, den Armen und Kranken beizustehen und den Heimatlosen und Notleidenden zu helfen?

**Kandidaten** Ich bin bereit.

**Bischof** Christus, unser Hoherpriester, hat sich um unseretwillen dem Vater dargebracht. Seid ihr bereit, euch Christus, dem Herrn, von Tag zu Tag enger zu verbinden und so zum Heil der Menschen für Gott zu leben?

**Kandidaten** Mit Gottes Hilfe bin ich bereit.

Nun tritt jeder einzelne Kandidat vor den Bischof, kniet nieder und legt seine gefalteten Hände in die des Bischofs. Dieses Zeichen drückt aus, dass er sich seinem Bischof zur Verfügung stellt und dass der Bischof sich verpflichtet, für ihn zu sorgen.

**Bischof** Versprichst du mir und meinen Nachfolgern Ehrfurcht und Gehorsam?

**Kandidaten** Ich verspreche es.

**Bischof** Gott selbst vollende das gute Werk, das er in dir begonnen hat.

### *Allerheiligenlitanei*

Die Kandidaten legen sich ausgestreckt auf den Boden. Mit dieser Geste zeigen sie, dass sie sich ganz Gottes Willen anvertrauen. Sie bezeugen damit, dass sie aus sich selbst schwach und hilfsbedürftig sind und ihre Stärke und Kraft allein von Gott empfangen, der sie aufrichtet.

Dabei rufen wir alle die helfende Gemeinschaft der Kirche an, erbitten die Fürsprache der Engel und Heiligen sowie das Gebet derer, die mit uns den Glauben teilen. Ausgewählt sind bei der Anrufung auch Heilige, denen sich die Weihelikandidaten eng verbunden fühlen.

**Bischof** Lasst uns beten zu Gott, dem allmächtigen Vater: Er schenke seinen Dienern, die er zu Priestern erwählt hat, Gnade und reichen Segen.

**Diakon** Beug die Knie!



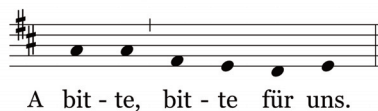
K/A Ky - ri - e e - lei - son. Chri - ste e -



lei - son. Ky - ri - e e - lei - son.



K Hei - li - ge Ma - ri - a, Je - su Mut - ter, Mut - ter Got - tes:



A bit - te, bit - te für uns.



K Heiliger Michael, heiliger Gabriel, hei - li - ger Rafael,



ihr heiligen En - gel Gottes: A bit - tet, bit - tet für uns.

Heiliger Johannes der Täufer, heiliger Josef,  
ihr heiligen Patriarchen und Propheten: bittet, bittet für uns.



K Apostel des Herrn, Zeugen Jesu Christi, Zeu - gen Gottes.



K Heiliger Pe - trus, heiliger Pau - lus, heili - ger



An - dre - as: A bit - tet, bit - tet für uns.

Heiliger Johannes, heilige Maria Magdalena, ihr heiligen  
Apostel und Evangelisten: bittet, bittet für uns.

K Märtyrer aller Zeiten, Zeu - gen Je - su Christi,  
Zeu-gen Gottes.

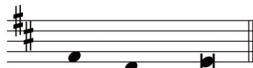
K Heiliger Stephanus, heiliger Ig - natus, heiliger  
Lau - rentius: A bit - tet, bit - tet für uns.

Heilige Perpetua und heilige Felizitas, heilige Agnes, heiliger Gereon: bittet, bittet für uns.  
Heilige Ursula, heiliger Johannes Nepomuk, heilige Teresia Benedicta a Cruce: bittet, bittet für uns.  
Heiliger Saturninus und heiliger Firminus, heiliger Paul Miki und Gefährten, ihr heiligen Märtyrer: bittet, bittet für uns.

K Lehrer der Kirche, Zeugen Jesu Christi, Zeu - gen Gottes.  
K Heiliger Gre - gor, heiliger Augus - ti - nus, heiliger A -  
tha - na - sius: A bit - tet, bit - tet für uns.

Heiliger Basilius, heiliger Albertus Magnus, heilige Katharina von Siena: bittet, bittet für uns.  
Heilige Theresia von Jesus, heiliger Petrus Canisius, ihr heiligen Lehrer der Kirche: bittet, bittet für uns.

K Päpste und Bischöfe, Zeu - gen Je - su Christi,



Ze - gen Gottes.



K Heiliger Ma - ter - nus, heili - ger Mar - tin, heili - ger



Nikolaus:

A bit - tet, bit - tet für uns.

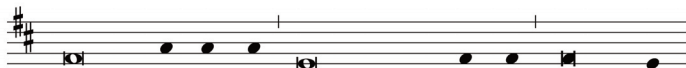
Heiliger Paul (VI.), heiliger Johannes Paul (II.), ihr heiligen  
Päpste und Bischöfe: bittet, bittet für uns.



K Jungfrauen und Mönche, Zeugen Jesu Christi,



Ze - gen Gottes.



K Heiliger Be - ne - dikt heiliger Fran - zis - kus, heili - ger



Do - mi - nikus:

A bit - tet, bit - tet für uns.

Heiliger Franz Xaver, seliger Johannes Duns Scotus, ihr heiligen  
Jungfrauen und Mönche: bittet, bittet für uns.



K Priester und Diakone, Zeugen Jesu Christi,



Ze - gen Gottes.



K Heiliger Philipp Ne - ri heiliger Pfarrer von Ars,





heiliger Jo-han-nes Bosco



A bit-tet, bit-tet für uns.

Heiliger Josefmaria Escrivá, seliger Adolph Kolping und seliger  
Karl Leisner, ihr heiligen Priester und Diakone:

bittet, bittet für uns.



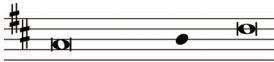
K Heilige der Kirche, Zeu-gen Je-su Christi,



Zeu-gen Gottes.



K Heilige drei Kö-ni-ge, heiliger Domini-kus Sa-vio,



alle Heili-gen Gottes:



A bit-tet, bit-tet für uns.



K Jesus, sei uns gnä-dig. A Herr, be-frei-e uns.

K Von allem Bösen

Von aller Sünde

Von der ewigen Verdammnis

Durch deine Menschwerdung und dein heiliges Leben

Durch dein Sterben und dein Auferstehn

Durch die Sendung des Heiligen Geistes



K Wir ar-men Sün-der. A Wir bit-ten dich, er-hö-re uns.

K Schütze deine heilige Kirche und leite sie

Erleuchte unseren Papst Franziskus,

unseren Erzbischof Rainer und

alle Hirten der Kirche

Erfülle alle Glieder der Kirche mit der Kraft

des Heiligen Geistes



B Segne deine Diener, die du zu Priestern erwählt hast  
Segne und heilige deine Diener, die du erwählt hast  
Segne, heilige und weihe deine Diener, die du erwählt hast

K Gib allen Völkern der Erde Frieden und Freiheit  
Erweise allen, die in Bedrängnis sind, dein Erbarmen  
Stärke und erhalte uns in deinem Dienste  
Jesus, du Sohn des lebendigen Gottes



K Chri-stus, hö - re uns. A Chri-stus, er - hö - re uns.

**Bischof** Erhöre uns, Herr, unser Gott: Erfülle diese deine Diener mit dem Heiligen Geist; gib ihnen deine Gnade und die Vollmacht des Priestertums und bewahre ihnen stets den Reichtum deiner Liebe. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

**Alle** Amen.

**Diakon** Erhebet Euch!

## Handauflegung

Dem ganzen Volk Israel hat Jesus seine Botschaft verkündet und alle hat er in seine Nachfolge gerufen. Aus der großen Zahl all seiner Jünger und aller, die an ihn glaubten, hat er aber die zwölf Apostel für einen besonderen Dienst ausgewählt. Diese Zwölf sollten in besonderer Weise mit ihm Gemeinschaft haben, an seiner Sendung teilhaben und in seinem Namen das Reich Gottes verkünden. Nach seiner Auferstehung bekräftigte Jesus diese besondere Berufung und Sendung zur Verkündigung, zur Taufe (vgl. Mt 28,19f.; Mk 16,15f.) und zur Sündenvergebung (vgl. Joh 20,22f.). Er sandte den Aposteln den Heiligen Geist, damit sie seine Zeugen seien bis an die Grenzen der Erde (vgl. Apg 1,8). Diese Sendung setzt sich in besonderen apostolischen Diensten durch Amtsübertragung in der Kirche fort. Das Zeichen dieser Amtsübertragung ist schon seit apostolischer Zeit die mit Gebet verbundene Handauflegung (vgl. Apg 6,6; 13,3). Schon im Alten Testament findet man diese uralte Geste der Amtsübertragung und der Geistmitteilung z. B. bei der Amtsübertragung des Mose auf Josua (vgl. Num 27,15-23; Dtn 34,9). Damit sind die wesentlichen Elemente des Sakraments der Weihe ersichtlich: Handauflegung mit Gebet zur Verleihung einer besonderen Gnadengabe Gottes.

Wir bitten während der Handauflegung um Ihr stilles Gebet!



Nach der Handauflegung des Bischofs legen alle anwesenden Priester den Weiehekandidaten ebenfalls die Hände auf. Dieses Zeichen macht deutlich, dass mit der Priesterweihe auch die Aufnahme in das Presbyterium, die Gemeinschaft der Priester des Erzbistums mit dem Bischof und untereinander, verbunden ist.

### *Während der Handauflegung*

Alexander Arutiunian (1920-2012)

**Song of Grief** aus *Armenische Szenen*

Jesús Guridi (1886-1961)

**Fantasia**

Louis Vierne (1870-1937)

**Epithalame** aus *24 Pièces en style libre*

### **Weihegebet**

**Bischof**

Wir preisen dich, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, und rufen deinen Namen an: Steh uns bei, du Ursprung aller menschlichen Würde, du Quell aller Gnaden.

Alles, was du geschaffen hast, gedeiht allein durch dich und bleibt durch dein Wirken erhalten. Um dir ein priesterliches Volk zu bereiten, erwählst du in der Kraft des Heiligen Geistes Diener deines Sohnes Jesus Christus und ordnest ihren Dienst in den geistlichen Ämtern.

Im Alten Bund schon hast du Ämter und Dienste in heiligen Zeichen entfaltet: Mose und Aaron hast du bestellt, dein Volk zu leiten und zu heiligen. Zu ihrer Hilfe beim gemeinsamen Werk hast du Männer eines weiteren Dienstes und Amtes berufen. Auf dem Zug durch die Wüste hast du den siebzig Ältesten vom Geist des Mose mitgeteilt, so dass er dein Volk mit ihrer Hilfe leichter zu führen vermochte. Den Söhnen Aarons hast du Anteil gegeben am hohen Amt ihres Vaters, damit die

Zahl der Priester des Alten Bundes genügte für die Opfer im heiligen Zelt, die nur Schatten und Vorbild waren des kommenden Heiles. In der Fülle der Zeit hast du, heiliger Vater, deinen Sohn in die Welt gesandt, Jesus, deinen Apostel und Hohenpriester, zu dem wir uns alle bekennen. Er hat sich dir dargebracht im Heiligen Geist als makellooses Opfer. Seine Apostel hat er durch die Wahrheit geheiligt und ihnen Anteil geschenkt an seiner eigenen Sendung. Ihnen hast du Gefährten zugesellt, die auf dem ganzen Erdkreis das Werk deines Heiles verkünden und vollziehen.

So bitten wir dich, Herr, unser Gott, schenke auch uns Bischöfen solche Gefährten und Helfer, deren wir bedürfen in unserem apostolischen und priesterlichen Dienste.

Allmächtiger Vater, wir bitten dich, gib diesen deinen Dienern die Würde des Priestertums. Erneuere in ihnen den Geist der Heiligkeit. Das Amt, das sie aus deiner Hand, o Gott, empfangen, die Teilhabe am Priesterdienst, sei ihr Anteil für immer. So sei ihr Leben für alle Vorbild und Richtschnur. Uns Bischöfen seien sie zuverlässige Helfer. In der Gnade des Heiligen Geistes bringe das Wort der Frohen Botschaft durch ihre Verkündigung reiche Frucht in den Herzen der Menschen, und es gelange bis an die Enden der Erde. Mit uns seien sie treue Verwalter deiner heiligen Mysterien: So wird dein Volk durch das Bad der Wiedergeburt erneuert, so wird es genährt an deinem Altar; so werden die Sünder versöhnt, so werden die Kranken gesalbt zu ihrer Heilung. Mit uns Bischöfen vereint, erleben diese Priester, Herr, dein Erbarmen für die ihnen anvertrauten Gemeinden und für alle Menschen auf Erden. So werden die vielen Völker in Christus vereint; sie wachsen zusammen zu einem einzigen Volk und werden vollendet in deinem ewigen Reiche.

Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

**Alle**

Amen.

## Danklied

T: Martin Rinckart 1636  
M: nach Johann Crüger [1647] 1653



1 Nun dan-ket al-le Gott mit Her-zen,  
der gro-ße Din-ge tut an uns und  
Mund und Hän-den, al-len En-den,  
der uns von Mut-ter-leib und Kin-des-bei-nen an un-zäh-lig  
viel zu-gut bis hier-her hat ge-tan.

2 Der ewigreiche Gott / woll uns in unserm Leben / ein immer fröhlich Herz / und edlen Frieden geben / und uns in seiner Gnad / erhalten fort und fort / und uns aus aller Not / erlösen hier und dort.

3 Lob, Ehr und Preis sei Gott / dem Vater und dem Sohne / und Gott dem Heiligen Geist / im höchsten Himmelsthronen, / ihm, dem dreieinen Gott, / wie es im Anfang war / und ist und bleiben wird, / so jetzt und immerdar.

### Ausdeutende Zeichen

Die folgenden Zeichen deuten das Geschehen der Weihe und bringen den Dienst zum Ausdruck, den die Neugeweihten übernehmen:

- die Bekleidung mit der priesterlichen Stola und dem Messgewand,
- die Salbung der Hände mit Chrisam,
- die Überreichung von Brot und Wein und der Friedensgruß.

## **Anlegen der priesterlichen Gewänder**

Die Priester vergegenwärtigen Christus und handeln in seiner Person. Die Neugeweihten werden durch die Heimatpfarrer oder stellvertretende Priester mit Stola und Messgewand bekleidet, Zeichen für ihre tiefe Verbundenheit mit Christus, der Quelle und dem Mittelpunkt ihres Dienstes.

## **Salbung der Hände**

Die Neugeweihten gehen nun einzeln zum Bischof, der ihnen die Hände mit Chrisam salbt. Die Salbung macht die besondere Beziehung des Priesters zu Christus deutlich, der nach den Worten der Heiligen Schrift der „Gesalbte des Vaters“ ist. Christus will durch seine Priester wirken. Ihre Hände sollen Gottes Gnade weitergeben und Segen spenden.

**Bischof** Unser Herr Jesus Christus, den der Vater mit dem Heiligen Geist und mit Kraft gesalbt hat, behüte dich. Er stärke dich in deinem Dienst, das Volk Gottes zu heiligen und Gott das Opfer darzubringen.

## **Überreichung von Brot und Wein / Friedensgruß**

In der Feier der Eucharistie wird Jesus Christus selbst in den Gestalten von Brot und Wein gegenwärtig. „Deinen Tod, o Herr, verkünden wir, und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit“: Dies ist der unersetzbare Auftrag jedes Priesters für das Volk Gottes, den er feiert, darstellt und im Leben verwirklichen soll.

Als Zeichen der Verbundenheit wünscht der Bischof den Neupriestern den Frieden Christi. Anschließend tauschen die Ausbildungsverantwortlichen und die Pfarrer der Einsatzgemeinden mit ihnen den Friedensgruß aus.


**Bischof** Empfange die Gaben des Volkes für die Feier des Opfers. Bedenke, was du tust, ahme nach, was du vollziehst, und stelle dein Leben unter das Geheimnis des Kreuzes.

Der Friede sei mit dir.

**Neupriester** Und mit deinem Geiste.

Credo

T: Liturgie  
M: GGB 2009



A A - men, A - men, A - men, wir glau-ben.



P (K) Ich glaube an Gott, K den Vater, den All-mächtigen,




den Schöpfer des Himmels und der Er-de, A A-men ...



K und an Je - sus Chri-stus, seinen eingeborenen Sohn,



un-sern Herrn, A A-men ... K empfangen durch den



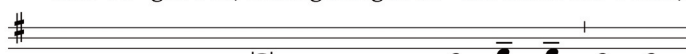
Hei - li - gen Geist, geboren von der Jung-frau Ma - ri - a,




gelitten unter Pon-ti - us Pi - la-tus, gekreuzigt, gestorben



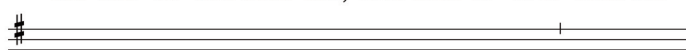
und be - gra-ben, hinabgestiegen in das Reich des Todes,



am dritten Tage auferstanden von den To-ten, auf - ge -



fah-ren in den Him-mel; A A-men ... K er sitzt zur



Rechten Gottes, des all-mäch-ti - gen Vaters; von dort

wird er kommen, zu richten die Lebenden und die To-ten.

A A-men ... K Ich glaube an den Hei - li - gen Geist,

die heilige ka - tho - li - sche Kir - che, Ge - mein - schaft

der Hei - li - gen, Vergebung der Sün - den, Auf - er - ste - hung

der To - ten und das e - wi - ge Le - ben. A A-men ...

---

## **Kollekte**

Die Kollekte anlässlich unserer Priesterweihe kommt dem Hilfsprojekt des päpstlichen Hilfswerks „Kirche in Not“ für das Katechetische Zentrum „Jesus der König“ in Malabarwan bei Akrê im Nordirak zugute, wohin 2014 nach der gewaltsamen Eroberung der Metropole Mossul durch den Islamischen Staat viele christliche Familien geflohen sind. Hier werden die Kinder durch Religionsunterricht und Katechese schrittweise in den christlichen Glauben eingeführt und erleben fern der Heimat Gemeinschaft. Außerdem werden die Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder unterstützt.

Als Weihekurs liegt uns die Weitergabe des Glaubens am Herzen und wir verdanken unseren christlichen Glauben vielen Menschen, die ihn uns authentisch vorgelebt und weitergegeben haben. Wir sind uns jedoch bewusst, dass viele Christinnen und Christen aufgrund von Krieg und Verfolgung und deren Konsequenzen keine so privilegierte christliche Erziehung und Bildung genießen können wie wir. Oft fehlt es ihnen an materiellen und personellen Ressourcen.

Wir möchten mit der Kollekte die Arbeit des Katechetischen Zentrums unterstützen, damit die Menschen in Malabarwan Jesus Christus besser kennenlernen und in der Freundschaft zu ihm, wie wir sie erfahren dürfen, wachsen können.

Wir bitten Sie, dieses Anliegen mit einer großzügigen Spende zu unterstützen, und danken Ihnen sehr herzlich.

Wenn Sie lieber per Banküberweisung spenden möchten, verwenden Sie bitte die folgende Bankverbindung:

Empfänger: Erzb. Priesterseminar  
Pax-Bank eG Köln  
IBAN DE64 3706 0193 0013 6970 19  
BIC GENODED1PAX  
Stichwort: Priesterweihe



## Zur Gabenbereitung

T: Friedrich Hüttemann (1877-1945)

M: Adolf Lohmann 1934

1 O Herz, da-raus uns ü - ber - fließt die  
Herz Je - su, das das All um - schließt, das  
Lie - be des Drei - ei - nen, wie ist die  
Le - ben gibt den Sei - nen,  
Lie - be gött - lich groß! Du öff - nest dich dem  
Lan - zen - stoß, lässt uns dein Heil er - schei - nen.

2 Vereint um Christi Kreuzaltar / sein Sterben wir begehen,  
/ mit ihm auch wir uns bringen dar, / mit ihm wir auf-  
erstehen; / aus seiner heiligen Hand im Saal / empfangen  
wir das Ostermahl, / so sind wir wohl versehen.

3 Du Weinstock in des Vaters Reich, / wir sind an dir die  
Reben; / du nährst die Deinen Zweig um Zweig, / dass rei-  
che Frucht sie geben. / In dir wir bringen Frucht allein, /  
mit dir lass uns verbunden sein / auch einst im ewgen  
Leben!

# Sanctus

T: Liturgie  
M: nach Iso Rechsteiner (\*1934) 1972

Kv San - - ctus, San - ctus, San - ctus  
Do - mi - nus De - us Sa - ba oth.

The first system of the Sanctus consists of two staves. The top staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a time signature of 4/2. It contains the melody for the first line of text. The bottom staff is in bass clef with the same key signature and time signature, containing the melody for the second line of text. The lyrics are: "Kv San - - ctus, San - ctus, San - ctus" on the first line and "Do - mi - nus De - us Sa - ba oth." on the second line.

*die Schola singt zwei Verse*

## Zum Abschluss des Hochgebets

T: Liturgie  
M: MB 1975

P Durch ihn und mit ihm und in ihm  
ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des  
Hei - li - gen Gei - stes alle Herrlich - keit und  
Eh - re jetzt und in E - wig-keit. A A - men.

The second system of the Sanctus consists of four staves. The top staff is in treble clef with a key signature of one flat (Bb) and a time signature of 4/2. It contains the melody for the first line of text. The second and third staves are in bass clef with the same key signature and time signature, containing the melody for the second and third lines of text. The bottom staff is in bass clef with the same key signature and time signature, containing the melody for the fourth line of text. The lyrics are: "P Durch ihn und mit ihm und in ihm" on the first line, "ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des" on the second line, "Hei - li - gen Gei - stes alle Herrlich - keit und" on the third line, and "Eh - re jetzt und in E - wig-keit. A A - men." on the fourth line.

T: Liturgie  
M: nach Iso Rechsteiner (\*1934) 1972

A - - men, a - - men,  
a - - - - men.

The third system of the Sanctus consists of two staves. The top staff is in treble clef with a key signature of one flat (Bb) and a time signature of 4/2. It contains the melody for the first line of text. The bottom staff is in bass clef with the same key signature and time signature, containing the melody for the second line of text. The lyrics are: "A - - men, a - - men," on the first line and "a - - - - men." on the second line.

*Agnus Dei*

T: Liturgie  
M: Heino Schubert 1965 / 1972

K Lamm Got - tes, du nimmst hin - weg die Sün -  
de der Welt: A Er - bar - me dich un - ser.  
K Lamm Got - tes, du nimmst hin - weg die  
Sün - de der Welt: A Gib uns dei - nen Frie - den.

*Zur Austeilung*

Ferenc Farkas (1905-2000)

**Chorea** aus *Alte ungarische Tänze*

Florence Beatrice Price (1887-1953)

**Adoration**

## Zur Danksagung

T: Georg Alfred Kempf 1941  
M: Adolf Lohmann [1952] 1956

The musical score is written on a single staff in G major (one sharp) and 4/4 time. It begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The tempo is marked 'd/d.' (ad libitum). The melody consists of quarter and eighth notes. The lyrics are printed below the staff, with some words aligned under specific notes. The score ends with a double bar line.

1 Singt dem Herrn ein neu - es Lied,  
dass das Trau - ern fer - ne flieht,  
nie - mand soll's euch weh - ren; Preist den  
sin - get Gott zu Eh - ren.  
Herrn, der nie - mals ruht, der auch heut noch  
Wun - der tut, sei - nen Ruhm zu meh - ren!

2 Täglich neu ist seine Gnad / über uns und allen. / Lasst  
sein Lob durch Wort und Tat / täglich neu erschallen. /  
Führt auch unser Weg durch Nacht, / bleibt doch seines  
Armes Macht / über unserm Wallen.

3 Hat er nicht zu aller Zeit / uns bisher getragen / und  
geführt durch allen Streit? / Sollten wir verzagen? / Seine  
Schar verlässt er nicht, / und in dieser Zuversicht / darf  
sie's fröhlich wagen.

4 Darum lasst uns Lob und Preis / vor sein Antlitz  
bringen / und auf seines Worts Geheiß / neue Lieder  
singen. / Allsoweit die Sonne sieht, / singt dem Herrn ein  
neues Lied, / lasst es hell erklingen.

## Segen des Bischofs

**Bischof** Der Herr sei mit euch.  
**Alle** Und mit deinem Geiste.

**Bischof** Der Name des Herrn sei gepriesen.  
**Alle** Von nun an bis in Ewigkeit.

**Bischof** Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.  
**Alle** Der Himmel und Erde erschaffen hat.

**Bischof** Es segne euch der allmächtige Gott,  
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.  
**Alle** Amen.

**Diakon** Gehet hin in Frieden.  
**Alle** Dank sei Gott dem Herrn.

### Schlusslied

T: Ignaz Franz 1768 nach dem "Te Deum" [4. Jh.] / AÖL 1973 / 1978  
M: Wien um 1776 / Leipzig 1819 / Heinrich Bone 1852

1 Gro - ßer Gott, wir lo - ben dich;  
Vor dir neigt die Er - de sich

Herr, wir prei - sen dei - ne Stär-ke.  
und be - wun - dert dei - ne Wer-ke.

Wie du warst vor al - ler Zeit,  
so bleibst du in E - wig - keit.

2 Alles, was dich preisen kann, / Kerubim und Serafinen /  
stimmen dir ein Loblied an; / alle Engel, die dir dienen, /  
rufen dir stets ohne Ruh / "Heilig, heilig, heilig" zu.

3 Heilig, Herr Gott Zebaoth! / Heilig, Herr der Himmels-  
heere! / Starker Helfer in der Not! / Himmel, Erde, Luft  
und Meere / sind erfüllt von deinem Ruhm; / alles ist dein  
Eigentum.

*Zum Auszug*

William Walton (1902-1983)

March **Orb and Sceptre**

*(Arrangement: Robert Gower)*

---

### **Musikalische Gestaltung:**

Angela Fiege (Trompete) • Barbara Trottmann (Trompete) •  
Kim Christoph Ordas (Horn) • Sonia Singel-Roemer (Posaune) •  
Hideyuki Takahashi (Tuba)

Schola des Erzbischöflichen Priesterseminars Köln und des  
Erzbischöflichen Priesterseminars Redemptoris Mater, Bonn •  
Priesterschola des Erzbischöflichen Priesterseminars Köln

Orgel: Kantor Matthias Haarmann  
Gesamtleitung: Kantor Thomas Höfling

*Danke für Ihre Unterstützung*

Es gibt viele verschiedene Formen und Möglichkeiten, die Berufungspastoral in unserem Erzbistum zu fördern. Je nach Ihren Begabungen, Fähigkeiten und Neigungen gibt es Angebote, sich zu engagieren.

Das Fundament jeder Berufung ist jedoch Ihr Gebet für Geistliche Berufungen. Beten auch Sie für Geistliche Berufungen und werden Sie Mitglied unserer Gebetsgemeinschaft:

[www.rogamus.de](http://www.rogamus.de)



berufen  
erzbistum köln



rogamus